

## EU-Sanktionen gegen Russland

# Öl und Gas: EU – Russland

Die EU-Sanktionen gegen Russland entwickeln sich weiter. Doch wer kann mitgehen? Hier ein Überblick über den Stand des Wissens zur Abhängigkeit der EU-Mitgliedstaaten von Russland.

## Öl-Embargo konkret von EU-Kommission vorgeschlagen

Die EU-Kommission schlug Anfang Mai ein Ölembargo gegen Russland vor, das Ende Mai bei einem Sondergipfel der EU-Staats- und Regierungschefs beschlossen wurde. Das Ölembargo ist Hauptbestandteil des sechsten Sanktionspakets gegen Russland. Dabei geht es um ein vollständi-

ges Einfuhrverbot für sämtliches russisches Öl und Rohölprodukte. Man will russische Rohöllieferungen innerhalb von sechs Monaten und den Import raffinierter Erzeugnisse bis Ende des Jahres auslaufen lassen. Ungarn hatte mit einem Veto gegen ein Öl-Embargo gedroht, wenn dieses die eigene Versorgungssicherheit einschränke. Daher hat Ungarn auch eine Ausnahme für den Bezug von russischem Öl bis Jahresende zugestanden bekommen. Die Slowakei betont, der Abschied von russischem Öl würde „mehrere Jahre“ in Anspruch nehmen.

## Erdgas: EU Energy Purchase Platform

Die seit 25.3. beschlossene Plattform soll die Energieversorgung EU-weit zu leistbaren Preisen sichern helfen und die Abhängigkeit vom russischen Gas bald beenden. Österreich ist mit Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Italien in einer „South-Centre Group“ vereint, für die benötigte Volumina auf regionaler Ebene ermittelt und eingekauft werden sollen, LNG gepusht und ein Demand Pooling für gemeinsame Einkäufe geschaffen werden soll. ●

Land	Ja/Nein zu EU-Gasembargo	Qualität der Abhängigkeit von Russlands Gas-Öl-Importen	Sonstiges
<b>AT</b> Österreich		Stark abhängig von Russland zu 80% des Gasverbrauchs, Rohölimport (2021 <10%) gestoppt	Ja zu Ölembargo seit 2.5.2022 (Quelle orf.at: <a href="#">Link</a> )
<b>BE</b> Belgien	nicht gegen Gasembargo	Notwendigkeit einer Energiewende und der Beendigung der Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen	Aber: Sanktionen sollen mehr in Russland wirken als in Europa.
<b>BG</b> Bulgarien	Ja in Überlegung	Gazprom deckt fast gesamten bulgarischen Erdgas-Bedarf – dzt. Gas-Lieferstopp wg. Rubelstreit	Alternativen gesucht, Pipeline mit Griechenland bald fertig, Aserbaidshchan-Deal gemacht.
<b>CRO</b> Kroatien	?	Abhängigkeit fast vollständig beseitigt	LNG wird stark ausgebaut
<b>CY</b> Zypern	?	nicht an das europäische Energienetz angeschlossen, Öl-Importe aus EU-Ländern	neue Energieprojekte im östlichen Mittelmeer
<b>CZ</b> Tschechische Republik	?	einer der am härtesten vom Embargo betroffenen EU-MS, würde ein Prozent des BIP kosten	Notfallpläne für alle Szenarien erstellt
<b>DK</b> Dänemark	?	Gasfluss Ende Mai wegen Rubelstreit gestoppt; Ausbau Erneuerbarer sowie E-Effizienz	Alternativen gesucht: Projekt für Baltic Pipe (Gas) von Norwegen-Polen läuft wieder
<b>EE</b> Estland		alle Gas- und Ölverbindungen mit Russland bis Ende des Jahres abzubrechen – „im Prinzip“	
<b>FI</b> Finnland		will russische fossile Brennstoffe loswerden; russisches Gas Ende Mai wegen Rubelstreit abgedreht	Greenpeace Finnland: Transit-Schlupfloch für Energie aus Sibirien nach Finnland

	Land	Ja/Nein zu EU-Gasembargo	Qualität der Abhängigkeit von Russlands Gas-Öl-Importen	Sonstiges
<b>FR</b>	Frankreich		Importanteil an russischem Gas nur 25%, Norwegen größter Anbieter	weitere Schritte nach Stichwahl Ende April 2022 zu erwarten
<b>DE</b>	Deutschland		weniger abhängig seit Februar: Ölimporte von 35% auf 25% und Gasimporte von 55% auf 40%	Stand 2.5.2022: Ölembargo würde weitere Energiepreiserhöhung verursachen
<b>GR</b>	Griechenland	?	40% seines Energiebedarfs aus Russland	Gasexploration zu beschleunigen, damit weniger Abhängigkeit von Russland
<b>HU</b>	Ungarn		Ungarn ist sehr abhängig, sowohl von russischen Gas- als auch Ölimporten; Gasfluss Ende Mai wegen Rubelstreit gestoppt	Klares ungarisches Veto gegen EU-Embargo für Gas und Öl; 2.5.2022: EU-Sonderregelung in Überlegung
<b>IE</b>	Irland		keine Erdgasimporte aus Russland	eigenes Gasfeld vor der Küste der Grafschaft Mayo sowie 70% aus Großbritannien
<b>IT</b>	Italien		38% des Erdgases aus Russland für Strom und Schwerindustrie, Algerien als Lieferant gewonnen	Italiens OK zu Sanktionen gegen russisches Gas möglich
<b>LV</b>	Lettland		nicht mehr von russischen Gas- und Ölimporten abhängig	Energiesanktionen sollen Krieg stoppen
<b>LT</b>	Litauen (wko.at)	eher Ja	Energie-Importe aus Russland 2.4.2022 gestoppt, LNG seit 2014	bis 2025 weg vom russischen BRELL-Stromnetz
<b>LU</b>	Luxemburg	?	Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen zu verringern	keine Sanktionen ausgeschlossen
<b>MT</b>	Malta	?	Malta nicht von russischen Gas- und Ölimporten abhängig	Starke Ausrichtung auf Flüssiggas, 17% Gas aus Italien
<b>NL</b>	Niederlande		15% Gas aus Russland, Gasfluss Ende Mai wegen Rubelstreit gestoppt	Ende April Plan, russisches Gas, Öl und Kohle auslaufen zu lassen
<b>PL</b>	Polen (wko.at)		Polen 2020 etwa 40% seiner Gasversorgung aus Russland; 2.5.2022: Gasspeicher zu 80% voll, bis Herbst 100%; Gasfluss Ende Mai wegen Rubelstreit gestoppt	Kohleimporte laufen aus, Öl bis Dezember verboten, Gaslieferungen wegen Rubelstreit seit 27.4.2022 gestoppt, Baltic Pipe ab Oktober 2022
<b>PT</b>	Portugal		wenig abhängig: deutlich höherer Anteil erneuerbarer, insbesondere Solarenergie	Starkes Votum für Embargo
<b>RO</b>	Rumänien (wko.at)	?	mit 10% niedriger Anteil an der Gasversorgung aus Russland, Rohölimporte im April gestoppt	Rumänien, Ungarn, Slowakei Polen: strategische Partnerschaft für Wasserstoffnetze und weniger Russland-Importe
<b>SK</b>	Slowakei (wko.at)	?	sehr abhängig: 85% Gas (SK verweigert Zahlung in Rubel) und 100% Öl (noch Jahre notwendig)	Senkung des Energieverbrauchs; 2.5.2022: EU-Sonderregelung in Überlegung
<b>SL</b>	Slowenien	?	Slowenien ist stark von russischen Gas- und Ölimporten abhängig	Interesse, Gas aus LNG-Terminal in Kroatien zu beziehen
<b>ES</b>	Spanien	?	wenig abhängig: Solarstromzentrum, dank Seehäfen LNG-Hub	Konflikt mit Hauptgaslieferanten Algerien: Preise steigen
<b>SE</b>	Schweden	eher Ja	wenig abhängig	Sanktionen kein Problem

**Weitere Infos:** ● Sanktionen gegen Russland, aktuell gültiger EU-Rechtsakt ([Link](#))

● Rede der Kommissionpräsidentin zum Öl-Embargo im EU-Parlament 4.5.2022 ([Link](#))

Quellen: my.europe 22.4.2022, [Link](#), orf.at sowie wko.at, Bearb.d.Red.